

Witterungsbericht vom April 1987

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **138 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom April 1987

Zusammenfassung: Im April hat sich die deutlich verspätete jahreszeitliche Erwärmung endlich kräftig durchgesetzt, besonders in der zweiten Monatshälfte. Nördlich der Alpen führte ein heftiger Föhnsturm schon am 3./4. April vielerorts zu einem markanten Temperaturanstieg. Auf den Föhnzusammenbruch folgte wechselhaftes, jedoch vorwiegend mildes Wetter. Vom 10. April an verursachte eindringende Polarluft einen kräftigen Temperaturrückgang, am 13. April sogar Schneefall bis in die Niederungen. Dann aber folgte eine von Hochdruck geprägte sonnige zweite Monatshälfte mit zum Teil frühlommerlichen Temperaturen. Verschiedene Messstationen auf der Alpennordseite notierten am 29. April den ersten Sommertag (Tagesmaximum mindestens 25 Grad) in diesem Jahr. Die Monatsmittel der Temperatur liegen in nahezu allen Gebieten des Landes 1 bis 2 Grad über der Norm.

Die Niederschlagsmengen erreichten am Alpennordhang, im Wallis, in den westlich gelegenen Tessiner Alpen sowie in einigen Gebieten des Juras normale bis leicht überdurchschnittliche Werte. Geringe Defizite gab es vor allem im Mittelland, im westlichen Teil des Juras, in Graubünden und im Südtessin. Auf der Alpennordseite fiel der Niederschlag grösstenteils zwischen dem 4. und 13. sowie am 19. und 20. April. Im Tessin dagegen blieb auch die zweite Monatsdekade ohne nennenswerten Niederschlag.

Dank der sonnigen zweiten Monatshälfte verzeichneten alle Landesteile überdurchschnittliche Sonnenscheinwerte. Im Jura, am östlichen Alpennordhang sowie im Nordtessin und in Rheinbünden erreichte die Besonnung teilweise mehr als 150 Prozent der Norm.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom April 1987

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste Datum	niedrigste Datum				Monatsmittel in %	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tag.menge in mm	Datum	Anzahl mit Niederschlag ²	Anzahl Tage Schnee ³	Gewitter ⁴
Zürich SMA	556	9,9	2,2	25,2	29.	66	193	468	49	8	10	1	75	85	23	9.	11	2	1
Tänikon/Aadorf	536	8,4	1,5	22,7	29.	73	187	479	49	8	8	1	76	86	22	9.	11	0	0
St. Gallen	779	8,3	2,6	20,2	29.	69	189	491	58	6	8	9	111	124	34	9.	12	5	0
Basel	316	10,8	2,1	25,2	29.	66	190	461	57	8	11	2	55	92	24	9.	10	0	0
Schaffhausen	437	9,6	1,9	24,5	29.	70	172	466	52	6	9	2	56	88	21	9.	13	1	1
Luzern	456	9,5	1,5	24,2	29.	71	178	447	52	10	9	3	109	124	31	9.	13	0	0
Buchs-Suhr	387	9,7	1,3	24,9	29.	71	180	458	54	9	11	3	68	95	20	9.	11	0	1
Bern	570	8,9	1,6	22,1	29.	73	184	461	51	8	7	2	70	92	26	9.	11	0	0
Neuchâtel	485	10,3	1,8	23,3	24.	71	191	475	51	8	7	1	66	103	19	5.	12	0	0
Chur-Ems	555	10,1	2,1	26,4	29.	57	174	495	52	8	10	0	41	92	17	4.	9	0	0
Disentis	1190	6,2	1,6	20,4	30.	62	186	544	53	9	9	2	98	107	66	4.	8	7	0
Davos	1590	2,3	0,9	17,4	29.	67	178	579	63	5	13	1	44	75	17	9.	9	10	0
Engelberg	1035	6,0	1,5	21,1	29.	70	170	487	55	10	13	0	130	104	38	4.	15	11	0
Adelboden	1320	5,0	1,4	19,8	29.	76	161	502	56	9	10	9	106	106	25	9.	13	9	0
La Frêtaz	1202	5,4	2,0	16,5	18.	70	181	483	—	—	—	—	58	54	17	5.	14	—	0
La Chaux-de-Fonds	1018	5,9	1,7	19,5	28.	73	191	481	52	7	8	6	99	92	24	5.	13	6	0
Samedan/St. Moritz	1705	1,2	1,2	15,6	30.	67	175	573	51	9	7	2	26	55	11	4.	7	10	0
Zermatt	1638	3,7	1,2	18,8	29.	56	181	585	40	11	4	0	35	61	13	9.	7	6	0
Sion	482	10,5	1,2	24,9	28.	61	219	525	48	9	9	0	44	121	14	4.	9	0	0
Piotta	1007	7,7	1,6	20,2	29.	56	221	548	46	10	10	1	117	109	59	4.	6	3	1
Locarno Monti	366	12,3	1,2	24,0	27.	53	233	534	46	10	8	5	171	110	78	4.	7	0	1
Lugano	273	11,7	0,8	23,3	27.	62	213	447	53	5	10	0	125	78	49	3.	8	0	1

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%² Menge mindestens 0,3 mm³ oder Schnee und Regen⁴ in höchstens 3 km Distanz